

KINDERNACHRICHT



Fred Fuchs findet die neue Onleihe spannend

Bücher aus dem Internet

Gestern habe ich mal wieder etwas Neues ausprobiert: Ich habe mir in der Bücherei ein Buch aus dem Internet heruntergeladen! Das ist total praktisch und geht auch ganz leicht. Mit ein paar wenigen Klicks der Computermouse hast du ein ganzes Buch auf deinem Handy oder E-Reader gespeichert. Dort kannst du es dann jederzeit lesen, allerdings nur so lange, bis die Ausleihezeit abgelaufen ist. Diese Erfindung ist noch relativ neu und wird Onleihe genannt.

Das tolle daran ist, dass gleich mehrere Bücher oder Hörspiele auf dem Handy oder E-Reader Platz haben. Dadurch kannst du ganz viel Lesestoff mit in den Urlaub nehmen, ohne dass der Koffer zu voll oder deine Tasche zu schwer wird. Und selbst wenn es mal dunkel ist, spendet das Handy oder der E-Reader noch genug Licht, damit ich gemütlich lesen kann.

Übrigens kann man auch unsere Zeitung als App herunterladen und auf solchen Geräten lesen – da gibt es dann zu manchen Artikeln noch viele weitere Bilder und sogar kurze Videos. Ich lese aber zuhause immer noch gerne richtige Bücher, also aus Papier. Das knistert beim Umblättern so schön. Doch die digitalen Medien sind ein tolles Zusatzangebot, finde ich.

Gemeindebücherei: Morgen erfolgt der Startschuss für die neue „Onleihe“, mit der Bücher und Co. als Dateien gelesen werden können

27 000 digitale Medien können geladen werden

Von unserem Redaktionsmitglied Carina Troll

OFTERSHEIM. Es geht nicht mehr nur um das gedruckte Wort. Das ist auch den Mitarbeitern der Stadt- und Gemeindebüchereien in der Region bewusst. „Seit einem Jahr fragen unsere Leser, wann wir Bücher in digitaler Form verleihen“, weist Annette Hörstel, Leiterin der Oftersheimer Gemeindebücherei, auf die Nachfrage nach Lektüre für Tablets und Smartphones hin, den Kanälen, über die sich zahlreiche Menschen zu Hause und unterwegs im Internet bewegen.

Zum bundesweiten Tag der Bibliotheken am morgigen Freitag gibt es für alle, die einen Büchereiausweis besitzen, nun digitale Inhalte in Hülle und Fülle. So wird das Downloadportal für elektronische Medien „Metropolbib.de“ erweitert. Die Internetplattform wird durch den Zusammenschluss von mehreren öffentlichen Bibliotheken in der Metropolregion Rhein-Neckar betrieben, der nun weitere zehn Bibliotheken aus der Region aufgenommen hat. Dazu zählt nun nicht nur Oftersheim, sondern unter anderem auch Schwetzingen, Plankstadt, Keisch und Eppelheim. Insgesamt bieten 25 Bibliotheken in der Region die digitale Ausleihe, Onleihe genannt.

„Wir haben uns selbst seit dem Sommer eingearbeitet“, erzählt Hörstel, die jüngst ihr erstes Buch auf dem Tablet gelesen hat. „Das Gerät ist sehr leicht und die Schriftgröße kann nach Belieben vergrößert

werden“, sagt die Büchereileiterin. Auch eine Leselampe ist nicht mehr nötig, für Licht sorgt das Tablet, das zumeist von Menschen der Generation 40+ genutzt wird. Im digitalen Bücheregal der „Metropolbib.de“ stehen etwa 27 000 elektronische Medien zum Download bereit, Tendenz steigend. Diese können sich Leser rund um die Uhr ausleihen – von zu Hause und unterwegs.

Rund um die Uhr ausleihen

Der Ausleihvorgang ähnelt dem Einkaufen in einem Onlineshop. Mit wenigen Klicks lässt sich die heruntergeladene Datei auf das Endgerät übertragen. Zum Bestand der Onleihe zählen E-Books, Videos, Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form. Darunter sind klassische sowie neue aktuelle belletristische Werke, Kinder- und Jugendliteratur sowie Sach- und Ratgeberliteratur. Auch Hörbücher können ausgeliehen werden, zahlreiche für Kinder. „Unsere Büchereien haben sich zusammengeschlossen, um möglichst viele Medien kaufen zu können“, erklärt Hörstel.

So muss für jedes Werk eine Lizenz für die digitale Ausleihe vom Verlag erworben werden. Damit Nutzer sich schnell zurechtfinden, bietet Büchereimitarbeiterin Angela Hager künftig eine E-Book-Reader-Sprechstunde im Computertreff an. „Wir wollen unsere Leser nicht allein lassen“, sagt sie, während sie sich schnell durch das System der Onleihe klickt. Schon hat sie das erste Buch heruntergeladen. Die Lust aufs Lesen ist geweckt.



Angela Hager und Büchereileiterin Annette Hörstel präsentieren Abgabegeräte für digitale Medien.

So funktioniert die neue Onleihe

- Nutzer benötigen einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader, MP3-Player oder ein Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis einer der beteiligten Bibliotheken.
- Für die Nutzung am Computer muss das kostenlose Programm Adobe Digital Editions 2.0 installiert und eine persönliche Adobe-ID angelegt werden.
- Unter www.metropolbib.de oder über die Onleihe-App werden Inhalte heruntergeladen. Anmeldung erfolgt mit der Nummer des Bibliotheksausweises.
- E-Books und Hörbücher können nach der Ausleihe 14 Tage geöffnet werden. Jedes Werk kann nur einmal verliehen werden.
- Für die Onleihe fallen keine zusätzlichen Kosten an, Mahngebühren gibt es nicht.
- Im digitalen Bücheregal der „Metropolbib.de“ stehen derzeit etwa 27 000 elektronische Medien zum Download bereit.
- Der Ausleihvorgang ähnelt dem Einkaufen in einem Onlineshop. Mit wenigen Klicks lässt sich die heruntergeladene Datei auf das Endgerät übertragen.
- Einen Einführungskurs bietet die Gemeindebücherei Oftersheim am Montag, 3. November, und 1. Dezember, 11 bis 12 Uhr, an. Eine offene Fragestunde gibt es am Donnerstag, 6. November und 4. Dezember, jeweils 11 bis 12 Uhr. Anmeldung in der Gemeindebücherei, Telefon 06202/59 71 55.

KURZ + BÜNDIG

Wanderung in die Pfalz

OFTERSHEIM. Alle, die gerne in Gesellschaft wandern möchten, sollten sich den Sonntag, 2. November, vormerken. An diesem Tag lädt der Ski-Club zur „großen“ Runde über die Kalm mit Hüteneinkehr ein. Die Strecke beträgt etwa 13 Kilometer. Bitte an Essen und Trinken sowie festes Schuhwerk denken, teilt der Verein mit. Treffpunkt und Abfahrtsort um 10 Uhr an der Kurpfalzhalde. Anmeldungen sind bis einschließlich Sonntag, 26. Oktober, per E-Mail an reiner.rueckert@web.de möglich. Es werden wieder Fahrgemeinschaften gebildet.

Technischer Ausschuss tagt

OFTERSHEIM. Im Sitzungssaal des Rathauses (Mannheimer Straße 49) findet am Dienstag, 28. Oktober, um 18 Uhr eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. zg

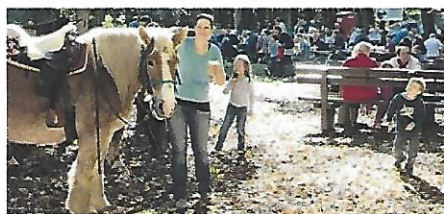
Königsschießen beim SSV

OFTERSHEIM. Der Sportschützenverein (SSV) lädt für Samstag, 25. Oktober, zum traditionellen Königsschießen ein. Geschossen wird von 13 bis 15 Uhr nach dem vorjährigen Modus auf Glücksscheiben, um allen Startern die Chance zu geben, zu Königs- oder Ritterehren zu kommen. Ermittelt werden die Könige und Ritter bei den Damen, Herren und der Jugend. Alle Mitglieder des Vereins, auch die passiven, können teilnehmen. Im Anschluss werden die neuen Würdenträger proklamiert. Für das leibliche Wohl ist mit Fleischkäse und Kartoffelsalat gesorgt. rm

KURZ NOTIERT

Evangelische Kirchengemeinde. 14.30 Uhr Bibelgesprächskreis (Pfarramt), 19.30 Uhr Patchwork-Quilt-Gruppe I (Gemeindehaus), 20 Uhr Kirchenchor (Gr. Gemeinde-saal).

Katholische Kirchengemeinde. 17 Uhr Pfadfinder Mädchen, 19 Uhr Eucharistiefeier.



Petra Rehmann, die mit ihrem Pferd „Baya“ vorbeischaute, war eine von vielen Besuchern des Herbstfestes am Wildgehege.

Wildgehege: Hirsch-Salami und Bratwürste finden reißenden Absatz

Überall entspannte Gesichter

OFTERSHEIM. Für das Herbstfest unter dem Motto „Wildes Herbst am Wildgehege“ hatte sich der Förderkreis etwas Besonderes zum Essen ausgedacht und bot Wildschweinbratwürste und Hirsch-Salami als Delikatessen sowie Kaffee und Kuchen zur Stärkung an.

Bei herrlichem Sonnenschein nahmen viele Besucher die Einladung an und pilgerten den Hleuweg entlang zum Pavillon. Die Organisatoren hatten ausreichend Biergarnituren aufgestellt, so dass jeder gemütlich sitzend seine Wildschweinbratwürste oder Kaffee und Kuchen genießen konnte. Unter den Bäumen herrschte ein ausgelassenes Gemurmel und Gelächter, bei denen sich der ein oder andere mit einer Schorle oder einem Bier zu prostete. „Man sah überall zufriedene und entspannte Gesichter“, freute sich die Vorsitzende des Förderkreises, Ulrike Krause. Die Kinder konnten an der frischen Luft herumtoben und natürlich durch den Wald pirschen, während die Erwachsenen entspannt ein paar Stunden in netter Runde genießen konnten.

Die Hirsch-Salami, die man probieren durfte, fand reißenden Absatz. Einer der Höhepunkte war wieder die Wildschweinbratwürste um 14 Uhr, zu der sich viele bestellte fünf Leuten mit ihren Pferden und einem Pony gesellten. Tatkräftige Un-

terstützung bei der Futtervorbereitung fand Dieter Fackel durch seinen jungen „Gesellen“ Sebastian, der erfreut den Schubkarren zum Wildschweinbratwürst stand und hautnah beim Fressen zusehen durfte. Andere Kinder nahmen die Gelegenheit wahr und streichelten die Pferde oder durften sich sogar drauf setzen.

„Die Arbeit hört nie auf“

Ulrike Krause erläuterte in vielen Gesprächen die Notwendigkeit der Arbeitsentlastung des Förderkreises und gab Infos zum Gehegebetreiber und zur Fütterung der Tiere. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Essen und Getränken dienen ausschließlich dem Erhalt der Wildgehege. Die Zäune müssen stets kontrolliert und ausgebaut, die Unterstände erneuert sowie die Holzbohlen gestrichen werden. „Die Arbeit hört nie auf“, sagte Krause schmunzelnd.

Am Ende des Tages hieß es wieder „ausverkauft“ – 230 Bratwürste, 50 Salamis und alle Kuchen waren weg. Der Verein freut sich sehr über die hohe Akzeptanz bei den Bürgern, die mit ihrem Besuch und ihrer Spendenbereitschaft zum Fortbestehen der Wildgehege beitragen, so die Vorsitzende, die nicht nur den fleißigen Kuchenbäckern, sondern vor allem auch dem Festausschuss dankte, der seit Gründung des Vereins hervorragende Arbeit leistet. ukr

Kerwe: Kirchweihgottesdienst in St. Kilian mit allen Gesangsgruppen der Pfarrei kommt gut an / Böhmerwälder beleben Tanz im Rose-Saal

Kirchliche und weltliche Lieder begeistern

OFTERSHEIM. Zum Vorabend des Kirchweihfestes in der katholischen Kirche St. Kilian trafen sich alle Gesangsgruppen der Pfarrei zum gemeinsamen Gestalten des Gottesdienstes. Pfarrer Friedbert Böser zeigte sich begeistert von der Idee, zur Kirchweih alle Gesangsgruppen der Pfarrei in den Gottesdienst mit einzubeziehen. Die Idee stammt vom früheren Pfarrer Josef Fischer und ist bis heute aktuell.

Der Kirchenchor, Da Capo, der Kinderchor und der Kindergartenchor waren vertreten. Pfarrer Böser erwähnte, dass ihm in der Diözese keine Pfarrei bekannt sei, die das Kirchweihfest so gestaltet. Mit dem Lied „Wir preisen Deine Herrlichkeit“ sang der Kirchenchor, der „Gloria“ eröffnete unter der Leitung von Tamara Ibragimova die Gesänge der Gruppen. Die Gottesdienstbesucher waren zum Mitsingen eingeladen. Als Zwischengesang zu den Tageslesungen sang der Kinderchor „Mal Gottes Regenbogen“ unter der Leitung von Gaby Weissmann und Monika Meyer.

Gemeinsam die Hände gereicht

In seiner Ansprache wies Böser auf die Bedeutung hin, ein Gotteshaus zu haben, an dessen Weihe das

Kirchweihfest erinnere. Die Kirche lade nicht nur zu festlichen Gottesdiensten ein, sondern auch mal zwischendurch, zu einem Besuch mit stillem Verweilen, oder zum Anzünden einer Kerze.

Nach den Fürbitten mit Oskar Jahn sang „Da Capo“ unter der Leitung von Weissmann „I believe in God“. Das Sanctuslied übernahm elfrig der Kindergartenchor mit dem Beitrag „Unser Lied nun erklingt“ unter der Leitung von Danica Weissmann und Belinda Merkle.

Zusammen gesprochen, „Vater unser“ reichte man dem Nachbarn rechts und links die Hände, so auch zum Friedensgruß. Vor dem Segen und dem Dank von Pfarrer Böser an alle, die den Gottesdienst mitgestalteten, wurde das gemeinsame Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“ von allen Gottesdienstbesuchern kräftig mitgesungen. An der Orgel begleitete Dr. Lothar Gaa die Gemeinde. Zum Abschluss sangen alle Gesangsgruppen vereint das Lied des englischen Komponisten, John Rutter, „Schau auf die Welt“. Jede Gruppe übernahm einen Vers und den Part „Lob sei Dir, o Herr, für Deine Schöpfung“, sangen alle zusammen – unter der Musikbegleitung und Leitung

von Gaby Weissmann. Die Gottesdienstbesucher bedankten sich, bei den Sängern, für die besondere Gestaltung des Kirchweihgottesdienstes mit kräftigem Applaus.

Volles Haus im Rose-Saal

Nachdem die Böhmerwälder in den vergangenen zwei Jahren bei ihrem Kerwetanz im Rose-Saal eher im familiären Kreis waren, durfte man sich dieses Jahr wieder über ein fast volles Haus freuen. Rund 100 Gäste und viele neue Gesichter fanden den Weg zur Kerwe, Tanz- und Schlagertreffen der „Böhmis“ und sie kamen voll auf ihre Kosten, teilen diese mit. Auch der künftige Bürgermeister Jens Geiß sowie Gemeinderäte und Vertreter der Böhmerwälder Heimatgruppe, des Heimat- und Kulturkreises, der Siedlergemeinschaft und der Landfrauen wurden von Karola Gronert begrüßt.

Mit Live-Musik von Ralph Siegel aus Heddesheim war für alle Tanzbegeisterten etwas dabei – aktuelle Charthits, Schlager, Evergreens, Oldies und Stimmungslieder und natürlich mehrfach Helene Fischers „Atemlos“ lockten die Gäste von Anfang an immer wieder auf die Tanzfläche und luden auch „Nichttänzer“ zum Mitsingen und Schunkeln ein.

Kräftig geschunkelt und mitgesungen wurde auch beim Besuch der Kerwebotsch, die sich für die Böhmerwälder über den guten Zuspruch freuten, den die Veranstaltung in diesem Jahr wieder hatte. Hermann Dolezal wünschte den Veranstaltern, dass dies auch weiterhin so bleibe. Dass es den Kerwebotsch bei den Böhmerwäldern gefallen hatte, merkte man daran, dass sie nach ihrer Gaststättentour ihren Abschied im Rose-Saal machten.

Natürlich durfte auch eine kleine Showeinlage der Gastgeber nicht fehlen. Passend zum Motto des Abends „Kerwe, Tanz und Schlager“ luden die „Böhmis“ die Gäste zu einer Schlagerreise ein, wobei die Gruppe alle Lieder selbst sang und dabei von Singeliter Robert Tauber mit der Gitarre und der Mundharmonika begleitet wurde. Die Reise begann „On the road again“ und ging dann auch „Über den Wolken“ weiter und man landete unter anderem bei den „Caprifischern“ und genoss im benachbarten Griechenland den „Griechischen Wein“. Zum Abschluss dieses tollen Abends gab es noch einen gemeinsamen Auftritt mit den Kerwebotsch, indem man zusammen das Lied „Oftersheimer Wind“ sang. fu/kg



Alle Gesangsgruppen der Pfarrei gestalteten den Kirchweihgottesdienst in St. Kilian mit.

BILD: PRIVAT